

Nur die Möbel fehlen noch zum Glück

Am 1. September startet im Naturkindergarten Regenbogen eine vierte Gruppe – Einrichtungen in der Gemeinde sind voll

Von Andrea Karch

Thalmässing – Eigentlich ist die Geburtenzahl in der Marktgemeinde Thalmässing ein Grund zur Freude: Nachdem jahrelang immer weniger Kinder geboren worden waren, steigt die Zahl der Geburten kontinuierlich an. Da gleichzeitig aufgrund der regen Bautätigkeit auch noch Familien mit Kindern zuziehen, wächst die Kinderzahl in der Kommune langsam, aber stetig. Für die Verantwortlichen bedeutet das aber auch, einen wachsenden Blick auf die Betreuungsmöglichkeiten zu werfen.

Hoher Zuschuss für Kindertagesstätte

Eigentlich sollten die vier Gruppen (drei Krippengruppen und eine Kindergartengruppe) in der neuen Kindertagesstätte Am Mithlbach bereits in diesem September ihre Arbeit aufnehmen – so der ursprüngliche Plan. Die Realisierung des Drei-Millionen-Projekts hat sich jedoch verzögert. In den nächsten Tagen soll nun eine Spezialtiefbaufirma anrücken, die die Bohrpfähle für das Bauwerk setzt. „Die gute Nachricht ist, dass wir nach den neuen Richtlinien für effiziente Gebäude rund 400 000 Euro Zuschuss bekommen, zusätzlich zum üblichen Kindergartenzuschuss“, freut sich Bürgermeister Georg Kittinger. Wegen der Umstellung der Förderung durfte aber auch mit dem Bau nicht vor Juli begonnen werden. 36 Krippenkinder und 30 Kindergartenkinder sollen hier ab dem nächsten Kindergartenjahr betreut werden.

Wenn die neue Einrichtung fertig ist, stehen 68 Krippenplätze zur Verfügung. Rein statistisch hätten 98 Kinder einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Im Kindergartenbereich erhöht sich durch den Neubau die Zahl der Plätze auf 230, mit denen der Bedarf der Kinder zwischen drei und sieben Jahren (228) abgedeckt werden könnte. Da die neue Kindertagesstätte recht flexibel gebaut wird, wäre es möglich, die 30 Kindergartenplätze auch dem Krippenbereich zuzuschlagen.

Nichtsdetrotz fehlen bis zur Fertigstellung des Neubaus Betreuungsplätze für Kinder. Deshalb wird der Naturkindergarten Regenbogen, in dem bisher drei Gruppen angesiedelt sind, um eine vierte Gruppe erweitert. Sie findet im Rundbau



Auch wenn die neuen Möbel noch auf sich warten lassen, finden die „alten“ Kindergartenkinder den vierten Gruppenraum schon sehr gemütlich.

Foto: Karch

platz, der sonst überwiegend als Turnraum genutzt wird. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde als Träger der Kindergärten hat die Bedarfsanerkennung beantragt. Diese Gruppe soll, so ein weiterer Antrag des Trägers, als altersgemischte Gruppe genehmigt werden, da auch Plätze im Bereich der Kinderkrippen knapp sind. Damit können auch Kinder ab zweieinhalb Jahren aufgenommen werden. Diese Anträge hat der Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung genehmigt.

Höhere Gewichtung bis Ende August 2022

Um ein Jahr bis Ende 2022 verlängert wurde auch die Gültigkeit eines Beschlusses aus dem Jahr 2019. Weil auch damals die Krippenplätze knapp waren, hatte die Kommune zugestimmt, dass der erhöhte Gewichtungsfaktor für die jüngeren Kinder, die erst in dem Kindergartenjahr drei werden, für das ganze Kindergartenjahr gilt. Ob man weiterhin altersgemischte Gruppen braucht, soll auf den Prüfstand kommen,



Bis unters Dach voll sind die Kindergärten in der Marktgemeinde Thalmässing.

Foto: Karch/Archiv

wenn die neuen Plätze geschaffen worden sind.

Neue Plätze soll es auch auf Dauer in einer vierten Gruppe im Naturkindergarten Regenbogen geben. Die soll anstelle des aus dem Jahr 1974 stammenden sanierungsbedürftigen Rundbaus entstehen. Allerdings liegen der Kommune noch keinelei Pläne des Trägers über den geplanten Anbau vor. „Wenn die Anträge und Pläne vom Betreiber da sind, sehen wir klarer“, sagte deshalb der Bürgermeister in der jüngsten Sitzung.

Im Rundbau des Kindergartens ist inzwischen alles für die neue Gruppe vorbereitet – fast alles. „Wir haben sofort die Möbel bestellt, als wir die Genehmigung für die vierte Gruppe hatten“, versichert Leiterin Sabine Ronge. Da die Möbel aber mindestens drei Monate Lieferzeit haben, musste das Team improvisieren und sich Tische und Stühle zusammensuchen. „Das neue Spielzeug ist aber schon da.“ Mit dessen Hilfe und dank der Kreativität und des Improvisationstalent des Teams wartet auf die 14 neuen Kinder, die am 1. September kommen, ein gemütlicher Gruppenraum. **HK**